

Diözesanrat der Katholiken
im Erzbistum Köln
Breite Str. 106
50667 Köln

Rückmeldekarte

60 ct

Anzeige

Finanziere ich
mit meinem Geld
die Abholzung des
Regenwaldes?



Nicht mit der nachhaltigen
Geldanlage der Pax-Bank.

Besuchen Sie uns auf
pax-bank.de/nachhaltige-geldanlage



 Pax-Bank

Pax-Bank eG • Christophstr. 35 • 50670 Köln • T 0221/16015-8888 • info@pax-bank.de



Veranstaltungsort



Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26
53721 Siegburg
www.ksi.de

Kontakt



Diözesanrat der Katholiken
im Erzbistum Köln
Breite Str. 106
50667 Köln
Tel. 0221/257 61 11
Fax 0221/25 54 62
dsa@dioezesanrat.de

Anfahrt

Fußweg vom Bahnhof zum KSI
Vom Bahnhof aus kommend,
folgen Sie der Fußgängerzone
über die *Neue Poststraße*,
Bahnhofstraße und den Markt,
immer in Richtung Michaels-
berg und Abtei. Die *Bergstraße*
hinauf erreichen Sie dann das
Katholisch-Soziale Institut.

Parken rund ums KSI

- KSI-Parkgarage
- Marktpassage/Burggasse
- S-Carrée
- Rhein-Sieg-Halle
- und andere Parkhäuser.

Corona

Die Veranstaltung wird mit
einem Hygienekonzept durch-
geführt. Wir bitten um Ihre
Mithilfe.

Kum Usall
„Steh auf und geh...!“

Joh. 5,2-18

Christel Neudeck
und Violoncello à Deux

Eine Konzert-Reise-Lesung
mit Texten von Schülerinnen der
Schmidtschule (Östjerusalem),
Amoz Oz, David Grossmann,
Rupert Neudeck, Stéphane Hessel,
Yitzak Rabin und Heinrich Böll

Mi 6. 10. 2021

19 Uhr

Katholisch-Soziales Institut
Siegburg

DIÖZESAN
RAT DER KATHOLIKEN
IM ERZBISTUM KÖLN



 katholisch-soziales institut

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder
aus den Pfarrgemeinderäten, liebe Schülerinnen und Schüler
der Siegburger Schulen,

im Jahr 2012 unternahm Rupert Neudeck, Gründer der Hilfs-
organisation *Cap Anamur*, sowie des *Peace-Korps Grünhelme*,
eine Lese- und Konzertreise ins Westjordanland, welche unter
dem Titel *Kum Usall* stand. Das heißt aramäisch „*Steh auf und
geh...*!“ und verbindet sich so mit Joh. 5,2-18. Rupert Neudeck
hatte im Westjordanland vor 2012 bereits mehrere humanitäre
Hilfsprojekte durchgeführt.

Es war für ihn eine Reise der Solidarität und der Hoffnung:
Kum Usall – „Steh auf und tu was...!“ Dieses Motto kann auch
über dem Lebenswerk von Rupert Neudeck, der ein Leben lang
durch seine Frau Christel in seinen Aktionen und Projekten
unterstützt wurde, stehen.

Wir freuen uns, dass wir Christel Neudeck und das Cello-Duo
„*Violoncello à Deux*“, Uta Schlichtig und Birgit Heinemann
(Violoncelli) für diese einmalige Veranstaltung kurz vor dem
Advent im Katholisch-Sozialen Institut gewinnen konnten.
Birgit Heinemann, die schon 2012 die Idee hatte, gab nun auch
den Anstoß für diese Veranstaltung.

Bei einer Konzertlesung forderte Rupert Neudeck die palästi-
nensischen Mädchen der Schmidtschule in Ostjerusalem auf,
ihm ihre Lebensgeschichten zu schicken. Ausschnitte aus diesen
Briefen liest Christel Neudeck. Abgerundet wird die Veranstal-
tung durch ausgewählte Texte von Heinrich Böll, David Gross-
mann, Stéphane Hessel, Rupert Neudeck und einem Gebet des
ehemaligen israelischen Ministerpräsidenten und Friedensno-
belpreisträgers Yitzak Rabin. Dazu erklingt Musik des jüdischen
Komponisten Joseph Kosma, des libanesischen Komponisten
Gabriel Yared (auch hier findet Begegnung statt) und von Gabriel
Koeppen, Jean-Baptiste Barrière und Matos Rodriguez.

Kum Usall ist die Einladung zu einem Reisebericht, einer ge-
danklichen Reisebegleitung, aber auch zu der Frage: was kann
„Steh auf und geh!“ für uns - für Sie und Dich - und hier und
jetzt bedeuten?

Wir laden Sie und Euch herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Christel Neudeck André Schröder Norbert Michels



Christel Neudeck will Mut
machen aufzustehen und sich
zu engagieren.
(Foto: Angela Krumpen)



Violoncello à deux:
Uta Schlichtig und
Birgit Heinemann
(Foto: Künstlerfoto)



Die Schmidt-Schule in
Ostjerusalem ist interkul-
turell und interreligiös.
(Foto: Avi Deror)

Christel Neudeck wurde 1942
am Niederrhein geboren. Seit
1976 lebt sie in Troisdorf in
Nordrhein Westfalen. 1979
gründete sie mit ihrem Mann
Rupert Neudeck (1939–2016)
und Freunden (darunter Hein-
rich Böll) den gemeinnützigen
Verein *Cap Anamur*.
Erster Zweck des Vereins war
die Rettung der sogenann-
ten *Boat People* aus Vietnam.
Christel Neudeck organisierte
14 Jahre lang Spenden und Ret-
tungsaktionen für Cap Anamur
und betreute Mitarbeiter „vom
heimischen Wohnzimmer aus“,
während Rupert Neudeck vor
Ort Hilfe leistete.
Gleichzeitig zog sie die drei
gemeinsamen Kinder groß. Im
Jahr 2003 gründete sie zu-
sammen mit ihrem Mann den
Verein *Grünhelme*. Seit 2005
arbeitet sie als Telefonseelsor-
gerin der katholischen Kirche.

Sie ist seit 2010 Mitglied im
Kuratorium der Gesellschaft
Freunde Abrahams, dem auch
ihr Mann bis zu seinem Tod
angehörte. Christel und Rupert
Neudeck erhielten im April
2016 den *Erich-Fromm-Preis* für
ihr Lebenswerk.
In der Geschichte des Fromm-
Preises war es ein Novum,
dass einem Ehepaar der Preis
verliehen wurde. Bei näherem
Hinsehen wird aber schnell
deutlich, dass Rupert Neudeck
seinen immensen Einsatz nie
hätte leisten können, wenn
seine Frau Christel nicht mit
eigenen Ideen und tatkräftig all
die Projekte mitgetragen hätte.
Christel Neudeck erhielt 2016
zusammen mit ihrem verstor-
benen Mann Rupert Neudeck
(posthum) den *Staatspreis des
Landes Nordrhein-Westfalen*.

Die *Schmidt-Schule* wurde 1886
als private Mädchenschule
in katholischer Trägerschaft
gegründet. Zielsetzung war es,
Mädchen Bildung ganzheitlich
auf dem höchsten Niveau
anbieten zu können und zwar
interkulturell, interreligiös und
multilingual – unabhängig von
der sozialen Herkunft der Schü-
lerinnen. Die Schmidt-Schule
liegt heute im Herzen Jerusa-
lems, am Rande der Altstadt.
Im Zentrum der Erziehung
steht die Persönlichkeitsbil-
dung der Schülerinnen. „*She
is a Schmidt’s Girl*“, wie es im
Land heißt, ist Auszeichnung
und Verantwortung zugleich.

Die Schmidt-Schule erzieht die
jungen Frauen zu selbstbewuss-
ten, kritischen und kreativen
Persönlichkeiten.
Mit welchem Selbstbewusstsein
die Schülerinnen der Schmidt-
Schule auftreten, zeigt eine
ungewöhnliche Demonstration
gegen „Street Harassment“ im
Jahr 2005. 150 Mädchen und
junge Frauen der Schmidt-
Schule zogen durch die Straßen
des Ostjerusalemers Viertels, um
auf ein gravierendes Problem
aufmerksam zu machen – die
alltäglichen Belästigungen
gegenüber Frauen in patriarcha-
lisch geprägten Gesellschaften.
Sie hatten dies zum Thema für
ihre Projektstage gemacht und
wollten die Gesellschaft mit
ihrem Protest wachrütteln.

Anmeldung Kum Usall Steh auf und geh...!

Konzert-Reise-Lesung
mit Christel Neudeck und Violoncello à Deux
Mi 6. 10. 2021, 19 Uhr
Katholisch-Soziales Institut, Siegburg

Vor- und Zuname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ich komme mit weiteren Person/en.

Datum, Unterschrift

**Bitte beachten Sie die
an diesem Tag gültigen
Corona-Auflagen.**